

r. Schwiburg, 18. Sept. Eine schwere Bluttat hat sich gestern Abend in der Kronenstraße abgepielt. Dort fiel nach einem kurzen Wortwechsel der 18 Jahre alte Albert Stegmüller dem 29jährigen ledigen Eugen Umbardt, Juchmacher in der Kornweihenher Schafzucht und aus einem Pfälzer Orte gebürtig, ein kleines Dolchmesser in die Brust. Der Gestochene lief noch etwa 40 m weit und brach dann zusammen. Er ward kurze Zeit darauf; seine Leiche wurde in das Beichenhaus des Stadtspitals verbracht. Der Täter ergriff die Flucht und scheint, um die Aufmerksamkeit von sich abzuwenden, nach Wäsche der auf dem Reitplatz kampierenden Seilbürgergesellschaft Sien in Brand gesetzt zu haben. Diese Gefahr wurde aber rasch beseitigt und der Täter gleich darauf festgenommen; er ist inzwischen dem Amtsgericht übergeben worden. Was den Anlaß zu dem Streitschreiben der beiden gab, ist noch nicht festgestellt. Es wäre daher der Polizei von Wert, wenn Herr v. d. Hagen sich bemühen zu können, der kurz vor der Tat im „Korn Weihen“ zu gleicher Zeit wie die Beteiligten, zu dem noch ein dritter gehörte, anwesend war.

r. Mithem, 18. Sept. Die Raubverübung der 27. Division spielte sich am Mittwoch im Rahmen der tags zuvor ausgegebenen Kriegsklage ab. Man hatte sich nach der Niederlage von gestern auf die Hüte Gerichten-Geländes zurückgezogen, Rot versuchte jedoch infolge Erschöpfung seiner Truppen nicht zu folgen, sondern begab bei Neuketten Bival. Von der linken Armee kam die Mitteilung, daß sie keinen Kampf annehme, sondern auf die am Mittelrande amarschierenden Verstärkungen warte. Der 58. Brigade unter Oberst v. Rüdiger fiel die Aufgabe zu, im Verein mit der 27. Kav.-Brigade unter Oberstleutnant v. Oberländer ein Vorbringen des Gegners gegen die linke Flanke des Armeekorps zu verhindern; die 58. Brigade nahm infolgedessen auf der Höhe von Dettlingen Stellung und wies sich dieses Ortes eine Stellung ein, um dort den Anmarsch der 54. Brigade zu erwarten, die den Befehl aus dem Hauptquartier erhalten hatte, den Gegner zurückzuwerfen, um sich demnach gegen den linken Flügel der feindlichen Hauptkräfte zu wenden. Morgens 1/10 Uhr wurde von der Dettlinger Höhe beobachtet, daß rote Truppen über Neuketten das Hungerbrunnental zu erreichen suchten und bei dieser Ortschaft feindliche Artillerie aufzuzog. Von der linken Artillerie bestig beschossen, gewann die unter dem Befehl von Gen.-Major Koch stehende 54. Brigade die Höhe von Dettlingen, zog die Artillerie auf die Straße Dettlingen-Hausen vor und ließ gegen den Gegner aus-schütten. Um 1 Uhr kam das Gefecht zum Stehen. Von den Schiedsrichtern wurde Man auf dem rechten Flügel der Sieg zugesprochen und festgestellt, daß der linke Flügel geworfen war.

r. Tuttlingen, 18. Sept. Da die Arbeiter der hier vereinigten Schafzucht auf ihre Forderung einer Lohnerhöhung bestanden, haben die Fabriken mit einer Ausberung gedroht, falls die Forderungen nicht bis morgen vor-mittag zurückgenommen werden.

r. Mithem, 18. Sept. Die Einwohner des Schlosses zum Adler hörten vorgestern nacht ein schreckliches Hülse- und Wehgeschrei. Zwei Strömer, die in einem Zimmer des dritten Stockes schliefen, gerieten in Streit, wobei der eine, etwa vierzigjährige, den anderen, fünfzigjährigen, schrecklich mißhandelte. Er ließ ihn über dem Auge ein Stück Fleisch samt den Augenbrauen aus. Der bestialische Mord wurde an das Amts-gericht Mithem eingeliefert.

Zeppelin.

Stuttgart, 18. Sept. Die Sammlung des milit. Zentralkomitees für die Zeppelinfunde hatte gestern aus Württemberg ein Gesamtergebnis von 628 173 M.

Deutsches Reich

Bom nördlichen Schwarzwald, 17. Sept. Auf Anleibis und Hornisgrünbe fiel am Sonntag der erste Schnee. Auch heute ist es ungenügend kalt, der Osten ist überall in Tätigkeit. — Die Dehndernate konnte bei dem regnerischen Wetter immer noch nicht beendet werden, so daß die Wiesendesser empfindlichen Schaden erleiden. Auch der Haber wächst an. Die letzten Luftkurgäste reisen infolge des unerschütterlichen Wetters rasch ab.

r. Pforzheim, 22. Sept. Gestern wurde im Walde ein 60jähriger Mann erschossen aufgefunden. Die Persön-lichkeit konnte bis jetzt nicht festgestellt werden. — In der Metzgerstraße wurde gestern Abend ein 3-jähriger Knabe von einem Automobil angefahren. Der Knabe sprang hinter einem Stuhlwagen hervor, in dem Augenblick, als das Auto mobil entgegenkam. Der Fahrer rettete das Kind dadurch, daß er so rasch bremste, daß beide Strenghel abrissen, das Kind kam mit leichten Verletzungen davon.

Paffan, 16. Sept. Einen grauenhaften Selbstmord beging der Schützenführer Bened. Pilz in Dainbach. Er schloß einen Mörser mit Pulverladung, steckte in das Zünd-loch die brennende Zunte und legte sich dann mit dem Kopfe auf die Mündung des Mörsers. Die Wirkung der Ladung

war eine fürchterliche; der Mörser zerbrach in viele Trümmer, und Pilz wurde förmlich in Stücke gerissen.

Hamburg, 17. Sept. Am 2. Juli ist bei Wellington Island des hamburgrische Dampfschiff „Palmyra“ der Reederei F. Laack gestrandet. 16 Mann der Besatzung hatten in einem Boote das Boot verlassen. Am 22. August ent- sandte die Reederei von Punta Arenas in Chile einen Dampfer zur Auffindung des Bootes ab. Nach einem heute bei der Reederei eingetroffenen Telegramm ist es dem Dampferjacht gelungen, von dem Boote oder der Besatzung eine Spur aufzufinden.

Major v. Parjeval über das Unglück.

Major v. Parjeval erklärte, daß die Panne durchaus kein Beweis gegen das inaktive System sei. „Wir suchten“, so sagte er einem Berichterstatter, „einmal ausprobierten, ob unter solchen die größte Schnelligkeit auszuhalten würde. Da er zu schwach gebaut ist, so mußte er den Schaden erleiden. Es ist besser, daß wir die Erfahrung heute gemacht haben, als daß sie die Militärbehörde nach der Abnahme hätte machen müssen. Wir wissen nun, daß wir für hohe Geschwindigkeiten härteres Material verwenden müssen. Der Ballon hat den Weg vom Tegeler Schießplatz bis zum Bahnhofs Oranienwald auf einer Höhe von 300 m in 23 Min. zurückgelegt und zwar gegen 1 Windstärke von 11 m in der Sekunde. Er wird nun wieder repariert werden und ich bin der festen Überzeugung, daß die Abnahme durch die Militärbehörde glatt erfolgen wird.“

Graf Zeppelin über die Sabotage.

Auf eine telegraphische Bitte des Berliner Tageblatts hat sich Graf Zeppelin wiederum in einem Telegramm folgendermaßen über den Abflug des Parjevalballons geäußert: „Ich bedauere außerordentlich den Unfall des Parjeval, den ich seiner Bewusstheit wegen für die wert- vollste Ergänzung der hiesigen Luftschiffe im Kriege gehalten habe. Meine Ansicht über das inaktive System habe ich schon öfters zu erkennen gegeben und es wiederholt mir, in einem Augenblick, in dem das Luftschiff eines bewährten Konstrukteurs aus einem mir unbekanntem Grund einen Unfall erlitten hat, durch Wiederholung meines Urteils die öffentliche Meinung gegen ein in gewissen Grenzen brauch- bares System einzuschärfen.“ Graf Zeppelin.

Unsere Leser im Bezirk, die das Blatt durch die Post beziehen, wollen ihre Bestellungen bei den ihnen zunächst liegenden Postämtern und zwar zur Vermeidung von Unterbrechungen im Bezug des Blattes, rechtzeitig vor Beginn des Vierteljahres Oktober-Dezember 1908 erneuern. Sämtliche Postämter des deutsch-öster- reichischen Postvereins nehmen Bestellungen an. Vom 15. bis 25. erfolgt bei den hiesigen Ämtern im Bereich der württemberg. und der Reichspostverwaltung durch die Briefträger eine Ankündigung über den beab- sichtigten Weiterbezug und gegen Vorleistung die Eingabe der Postbezugspreise für das neue Vierteljahr. Selbst- verständlich werden, wie früher, auch an den Posthaltern Zeitungs-Bestellungen jeberzeit entgegengenommen.

Ausland.

Petersburg, 17. Sept. Innerhalb der letzten 24 Stunden bis mittags zwölf Uhr sind 305 Personen an Cholera erkrankt und 116 gestorben.

Stockholm, 18. Sept. Das Gericht in Malmö verurteilte die an dem Bombenattentat beteiligten Arbeiter Nilsson und Rosberg zum Tode, Stern zu lebensläng- lichen Zuchthaus und Anderson zu 6 Monaten Zuchthaus. Zwei Angeklagte wurden freigesprochen. (Das Attentat war am 12. Juli gegen den Dampfer „Amalia“ verübt worden, an dessen Bord englische Arbeiter untergebracht waren, die die Arbeiten der freilebenden (schwedischen) Arbeiter ausführen sollten. D. Red.)

London, 17. Sept. Großbritannien hat, wie dem Reuterschen Bureau mitgeteilt wird, zur Kenntnis den Wächter gebracht, daß es der französisch-spanischer Karaffo-Rote zukimmt.

Newyork, 17. Sept. Stärker als bereits in der letzten Woche bringt heute der Nordwestwind Rauch von 1200 Meilen entfernten Waldbränden in Canada und Michigan.

Orville Wrights Unfall.

Berlin, 18. Sept. Aus Newyork wird dem „Ber- liner Tagebl.“ berichtet: Der Aufstieg Orville Wrights erfolgte durchaus sicher und glatt und auch die ersten Flug- versuche, die Wright in einer Höhe von 100—110 Fuß unternahm, liefen zufriedenstellend aus. Als der Aeroplan jedoch eine Kurve nehmen wollte, erlitt er einmal ein lautes Knacken, dann gab es einen dumpfen Knall, der Flügel des linken Propellers war gebrochen und niedergeklürzt. Der Apparat neigte sich rasch nach rechts vollführte noch ein paar Drehungen. Man sah, daß die beiden Insassen sich krampfhaft an den Rahmen klammerten, bemüht sie nicht heranzufallen. Dann tauchte der Aeroplan

mit rasender Schnelligkeit in die Tiefe. Orville Wright und Lieutenant Selfridge wurden unter dem Apparat be- graben. Die zunächst stehenden Zuschauer räumten den in Stücke gegangenen Apparat hinweg. Unter der rechten Seite des Aeroplans lagen Orville Wright und Self- ridge blutig und besinnungslos. Bis zum späten Abend war Wright infolge seiner schweren Verletzungen außer Stande, eine klare Schilderung des Unfalls zu geben. Man nimmt an, daß die Katastrophe allein auf die neue Flügel- schraube zurückzuführen ist, die Orville Wright gestern zum ersten Mal erprobte. Sie war zu schwer für den Apparat und stieß ihn beim ersten Versuch in die Höhe. Trotz- dem hat Wright den Mut nicht verloren. Das ein- zige, was er gestern Abend erklären konnte, war, daß er die Maschine, so bald es irgend möglich, reparieren und einen neuen b. f. r. Flug unternehmen werde. Dies dürfte frühe-stens in drei Wochen der Fall sein. (Rbl.)

Landwirtschaft, Handel und Verste.

Ragob, 19. Sept. Oshmarkt. Dem heutigen Oshmarkt waren zugeführt: 10 St. Kapel 1 40—1 50 M., 10 St. gewaschtes Och 1 40 M., 6 St. Waidböden 3 M., einige Körbe Füllweizen, das Stück 4 M.

Hausenröthen, 17. Sept. Der Hofmarkt war außerordentlich reich besetzt. Trotzdem blieben sich die Preise auf einen für die Verkäufer erträglichen Höhe. Das Ubergewicht betrug der Preis bei kleinen Schafen 19 M., bei Altersschafen 14 M. und bei größeren 12 M. — Der Viehmarkt ist von keiner nennenswerten Bedeutung.

Hopfen. Wollenshausen, 17. Sept. Hopfen. Käufe wurden abge- schlossen zu 48—50 M. nach Krähling.

Bom Dagenstich, 17. Sept. Das Dagenstichfest hat nun begonnen. Die Quantität ist gut, die Qualität ist noch sehr ver- schieden. Hoffentlich ist es, daß keine die Heuen die Toten be- liegen und sie teilweise zerstören.

Rübenberg, 17. Sept. Dopsbericht. Die La-bysche bestand in 800 Ballen, wovon die grünfarbigen Dopsen zu unvorhergesehenen Preisen Absatz fanden, während alle anderen nur schleppend zu ge- wöhnlichen Preisen bis auf etwa 200 Ballen verkauft werden konnten. Die aufwändigen Sorten sind prima verhältnißmäßig Mittel und Besätze gleichfalls gegenüber den Käufen. Dagegen Gesamtumsatz 1000 Ballen bei sehr ruhiger Stimmung.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 21.—26. Sept.
 Widdberg 21. Sept. Krämer- und Viehmarkt.
 Rellendorf 22. „ Viehmarkt.
 Bornhöfen 21. „ Viehmarkt.
 Bonhof 24. „ Vieh- und Schweinemarkt.

Literarisches.

Paul Deibel — noch einen! Schicksal von Anno Tabak. In letzterem Umschlag hat sich Paul Deibel ein deutsches Ziel best. eine Sammlung Damer in Bild und Wort aus der Zeit des Hocherns und des Trabs. — Damer von Anno Tabak. — Schicksal von Anno Tabak. Die ersten Größen des Reichthums sind jenen Tagen sind hier mit originalen Schöpfungen vermischt: der lebens- währige Theodor Holmann, der jamaik Franz Bernhard Diederich, G. Soal, Sonderland der Welt, Peter Müller, selbst der große Schadow mit seinem klassischen Bild „Das Er sich nicht“ — Nichter diese humorvollen Dichter und ihr lustiger Text, der so manchen Witzschuß gibt über Damer, die längst zu gestiegenen Worten gemahnen sind und als blühende Schöpfung im höchsten Bereiche stehen, ohne daß wir, die Gabel, ihren Leistung kennen. — möchten diese Blätter, aber welche schon unsere Schöpfer herzlich lachen, nun auch uns erheben und lachen lassen durch ihre gelinde Kritik Kraft, die so gar nicht gemein hat mit dem überflüssigen Witz unserer Tage. Das schmucke Büchlein enthält 40 geistreiche Bilder, ist in topographischer Hinsicht ein kleines Meisterwerk und ist vor- züglich in der G. B. Jetter'schen Buchhdlg.

Achtung!

Es werden vielfach Nachahmungen, von MAGGI's altbewährter Würze angepriesen. Man verlange daher stets ausdrücklich: **MAGGI's Würze;** denn sie ist unerreicht in Feinheit, Würze- kraft und daher Billigkeit.

Der Weltmeister Piet Dierdamm vollbrachte gelegentlich des in vergangener Woche in München aufgeführten Brunnens eine großartige Leistung. Er bestieg hierüber den Brennabor Berg, Brandenburg a. H., deren Höhe er zu seinen Füßen bemerkt: „100 km gewonnen gegen Thelle, Selmann, Hohl, Weltreder in 64 Minuten 30“, Gelanden ohne geringsten Defekt.“ Brennabor ging aus diesem Schnelsten aller bisherigen Rennen als doppelter Sieger hervor, da außer dem ersten auch der zweite Preis auf dieser sich überall aufziehenden Marke gewonnen wurde.

Der heutigen Nummer liegt die Preisliste für Wieder- veräußerer der seit 52 Jahren bestehenden Firma Gebr. J. u. W. Schmitt, Münchener Groß-Verlehdung der Weis-, Weis-, Schmitt, Rupp, Stumpf- und Spielwarenbranche, bei.

Witterungsprognose. Sonntag den 20. Sept. Heiter, trocken, nachmittags warm.

Dazu eine Beilage.

Druck und Verlag der G. B. Jetter'schen Buchdruckerei (G. B. Jetter) Ragob. — Für die Redaktionen verantwortlich: H. G. J. J.

Iselshausen.

Tüchtige Tagelöhner

sucht

Friedrich Hauser,
 Dedensfabrik.

Spöhrer's Höhere Töchterhandelsschule

Tuttlingen
 i. Würt.
 mit Pensionat.

Semesterbeginn am 7. Oktober. I. Gute Ausbildung in Handelslehren und Sprachen. II. Weiterbildung junger Damen in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen und Musik etc. III. Kurse für Ausländerinnen, die deutsch lernen wollen. Prospekte gratis und franko durch den Direktor Spöhrer.



**Jungviehweide Unterschwandorf.
Der Abtrieb der Weidetiere**

findet am
Dienstag, den 22. September d. J.
von vormittags 8—10 Uhr

Kauf. Das restliche Weidegeld und das bedungene Teufgeld ist zu gleicher Zeit zu bezahlen, auch sind die beim Kauftrieb empfangenen Quittungen, sowie die Aktien mitzubringen.
Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, dies in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.
Satterbach, den 14. Sept. 1908.

**Weidekommission:
Vor. Krauß.**

Wildberg.

Am Matthäusfeiertag den 21. Sept.
(Schäfermarkt)

bringe eine Partie gebrauchte Weinfässer zu

Mostfässer

geeignet, zum Verkauf.

Aug. Müller,

Küferi u. Weinhandlung zum „Löwen“.

NB. Die besten neuen Fässer können abgeholt werden.



Zu Verputzarbeiten

sowie zu allen Maurerarbeiten, Herstellung von Schlackensteinen etc. eignet sich in hervorragender Weise der

Schwarzkalk

von Portland-Cementwerk Geltingen-St.

billigste Berechnung!

Cementröhren in allen Lichtweiten stets auf Lager.

Ebershardt.

Besonderer Berücksichtigung halber lege ich mein



**Gasthaus
mit Bäckerei**

dem Verkauf aus.

Telephonant im Hause. Es kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

J. Sprenger,

„zum Lamm“

Ragold.

Für Schuhmacher!

Eine gut erhaltene Zirkular Elastic

Näh-Maschine

hat zu verkaufen

Adolf Grüninger.

Auch bringe meine vorzüglichen

Phönix- und Teutonia-

Näh-Maschinen

in empfehlende Erinnerung.

Wildberg.

Neuheiten in Resten

zu Damenblusen, Röcken etc.

sind eingetroffen und empfehle solche zu staunend billigen Preisen, ebenso offeriere

Ausschuss-Porzellan

mit kleinen, unscheinbaren Fehlern zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Friedrich Enssle,
neben dem Schloss.

R. Fortmann Pfalzgrafenweiler.

**Nadelholzstammholz-
Verkauf.**

Am Donnerstag den 8. Okt. vorm. 11 1/2 Uhr auf dem Rathaus in Pfalzgrafenweiler aus Staatswald Abt. 6 Schernbäckerweg, 60 Hekt. Br. 100, 89 Hekt. Rohlplatte, 110 Hekt. Brandig, 138 Hekt. 143 Hekt. Altholzweg, 157 Hekt. Rahlbacherweg, 168 Hekt. Hildbühl, 294 Hekt. Glaswies, 206 Hekt., 207 Hekt. Haldenweg und Schönbühl der Gärten Schönbühl, Grimbach, Herzogswies, Haldenweg u. Pfalzgrafenweiler, 6907 Hekt. Rahlholz mit Fm.: 2277 I., 1923 II., 1346 III., 804 IV., 469 V. und 114 VI. Klasse; 446 Hekt. Rahlholz mit Fm.: 223 I., 81 II. u. 85 III. Klasse u. 220 Hekt. mit Fm.: 84 III. Kl. Rahlholzstücke meistentheils vom Fortmann.

Ragold.

Ein Teil meiner Säume neben der Anlage auf Teufels Hirschkale wurde von hiesiger Hand gekauft. Derjenige, welcher mir den Käuf so bezeichnet, daß dieser gerichtlich belangt werden kann, erhält

20 Mt. Belohnung.

Gottlieb Sarr,
Graben-Gesellschaft.

Ragold.

**Fahrnis-
Versteigerung.**

Beweglicher kommen am Montag 21. Sept. von nachmittags 1/2 2 Uhr ab im Hause (Hof) des Herrn Sattler Braun folgende Gegenstände gegen Versteigerung zur Ver-

steigerung:
2 Kleiderschränke, 1 Eckschrank mit Fächern, 2 Bettstellen samt Kofsch, 1 Kommode, 1 Nachttisch, Stühle, Bilder, 1 Kronleuchte, eine Partie Flaschen u. sonst. Hausrat.

Frau E. Nagel Witwe.

Trödelhof, Stat. Wildberg.



2. Kalb hat zu verkaufen. Ebenso

Wintererbsen,

Petkuser-Roggen,

Tiroler Dinkel,

Wetteraner Linsweizen

zur Saat.

Einl.

Winderösch.

Verkaufe 1 starkes



Pferd,

unter 2 die Wahl, am annehmbarsten Preis.

Ja'ob Fahnacht.

Unterjettingen.

Ein schwarzer

Dachshund

mit gelben Extremitäten ist zu verkaufen.

Derselbe kann gegen Ersatz der Einrichtungsgebühr und Futtergeldentfaltung abgeholt werden bei

Friedrich Strohhacker.

Heldhausen.

Unterzeichneter verkauft am Montag den 21. d. M., mittags 1 Uhr eine

Brauereieinrichtung,

bestehend in:

1 kupferner Braupfanne, 12 hl haltend, 1 eisernen Kühl-schiff, 20—25 hl haltend, 1 Saag'schen Bierfilter samt Wasch-apparat und Luftpumpe (wenig gebraucht), 1 Bierpumpe, einigen gut erhaltenen Bierschläuchen, einer Rohrleitung, verschiedenen Messinghähnen, 1 Bierbanze, ca. 1000 Liter haltend, ca. 60 Stück Transportfässer, ca. 20 Stück Bier- und Weinfässer, 100 bis 800 Liter haltend, zu Mostfässern geeignet, 3 Stück älteren, eichenen Gärgefäßen und noch verschiedenen Gegenständen.

Angler z. Linde.

Rudolf Kölle, Göttingen a. N.
Leistungsfähigste

Holzbearbeitungs-

Maschinen für Groß- und Kleindetriebe, moderne Maschinen neuester Konstruktion. Größte Leistungsfähigkeit. • Volle Garantie. Prima Referenzen. Goldene und andere Staats-Medailen. Kataloge und Kostenanschläge gratis.



**Neue
Bismarckheringe
und Bücklinge**

empfehlen
Ragold. Sch. Kauf.

**Wohnung
zu vermieten.**

Gleich oder später beziehbare, wegen Wegzug des bisherigen Inhabers.
Carl Reichert,
Sägerwerk.

Ragold.

Gesucht wird bis 1. Okt. oder auch später ein ordentliches fleißiges

Mädchen

von 15—18 Jahren in eine Bäckerei nach Pforzheim.
Ankündigung erteilt

Frau Holzhauser.

Ragold.

Ein ordentliches

Mädchen

findet auf 1. Oktober eine gute Stelle bei
Frau Weggermeister Klumpp.

Limburgerkäse

das Pfund zu 30, 32 u. 34 Pf.

Stangenkäse

das Pfund zu 22, 24 u. 26 Pf. versendet in Rufen von ca. 30 Pf. an gegen Nachnahme

G. W. Schmid,

Sauigan (Wirt.)

Simmerfeld bei Altensteig.

Ein fähiger, tüchtiger

Arbeiter

findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Fr. Geigle,

Schneidermeister.

Wildberg.

**Neue
Fässer!**

von 50—600 Lit. Inhalt empfiehlt
R. Göhner z. Rosenhügel.

Wildberg.

Verkaufe am Feiertag Matthäus 2 gute Kuhgeschirre, 2 Kuh-schellen samt Riemen, verschiedene Halsketten, eine starke Stalltüre, angestrichen, 1,70 m hoch, 80 cm breit
Braun, pens. Ochsenwärter, neue Straße.

Altensteig.

Ia. Pitche-Pine

und
schwed. Bodenriemen

in verschiedener Stärke und Länge stets vorrätig bei

G. Schneider,
Baumaterialien-Gesellschaft.



Red Star Line

Rote Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Kanada

Kaufstift erteilen:

die Red Star Line in Antwerpen

oder deren Agenten

Wilh. Rieker, Buchbindermeister

in Altensteig.

Carl Rahm in Prödenstadt.



Das Kinderfest
des hiesigen Bürgervereins soll nun morgen, Sonntag den 20. Sept. von nachm. 3 Uhr an in der Waldkapell abgehalten werden.
Der Ausschuss.

Bezirkskrankenkasse Nagold.

Die ordentliche
Generalversammlung

wird am
Sonntag 27. Sept. ds. Js.
nachm. 3 Uhr

im Saal der Schwaben-Bräuerei hier abgehalten mit folgender
Tagesordnung:

1. Publikation und Abnahme der Jahresrechnung für 1907,
2. Bestellung des Ausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung für 1908,
3. Wahl von 3 Vorstandsmitgliedern (1 Arbeitgeber und 2 Arbeitnehmers-Vertreter),
4. Beschlußfassung über Ergänzung des Kassensatzes, hinsichtlich der durch Ausschlußbeschlüsse erfolgten Ausdehnung der Krankenversicherungspflicht auf die forstwirtschaftl. Arbeiter und Betriebsbeamten und der Zuweisung dieser Personen an die Bezirkskrankenkasse.

Dazu werden die gewählten Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer anmit freundlichst eingeladen.

Audere Beteiligte können als Zuhörer antwohnen, sind aber nicht stimmberechtigt.

Den 18. Sept. 1908.

Der Kassenvorstand:

Vorsitzender: Wilh. Benz, Banwerkerstr.

Württ. Handwerker-Landesverband.

Ortsgruppe Nagold.

Anläßlich einer Landesausstellung, die hier stattfindet, wird am nächsten Sonntag den 20. Sept. nachm. 2 Uhr im Saale der Bräuerei zur „Traube“ in Nagold, eine

Bezirksversammlung

abgehalten, in welcher Herr Schittenhelm Wildberg einen Vortrag über den

„Befähigungsnachweis“

halten wird. Da letzterer am 1. Okt. d. J. in Kraft tritt, so ist dieser Vortrag für jeden Handwerksmeister von größter Wichtigkeit, und laden wir die Mitglieder der hiesigen, als auch der auswärtigen Ortsgruppen dringend zu recht zahlreichem Besuche ein.

I. Vorsitzender
Saug.

Turnverein Hatterbach.

Am nächsten Sonntag den 20. Septbr. hält bei günstiger Witterung der Turnverein Hatterbach sein jährl.

Schauturnen

ab, wozu alle Freunde der Sache eingeladen werden. Abmarsch nachmittags punkt 2 Uhr vom Lokal Gasth. z. Baum. Verkauf jeglicher Art von Waren darf ohne Erlaubnis des Vereins auf dem Festplatz nicht stattfinden. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest verschoben. Der Verein sorgt für Speisen und Getränke selbst.

Der Turnvat.

Wildberg.

Am Schäfermarkt verkauft
2 tannene Mostbüten (ca. 600 l haltend oval)
6 neue, eihene Facktrichter,
einige neue



Fässer

30 Stück gebrauchte, guterhaltene und 2 mit Eihle zum Zwetschgeneinschlagen.

P. Krichbaum.

Die Kassenrechnung

nebst Belegen für 1907 ist vom 19.—26. Sept. 1908 zur Einsicht der Beteiligten auf der Kasse des Kassiers (Stadtpflege) aufgelegt.
Nagold, den 18. Sept. 1908.

Bezirkskassenkasse:
Vorl. des Vorstandes:
Wilhelm Benz, Banwerkerstr.

Turn-Verein Nagold.

Nächsten Sonntag den 20. d. M. abends 8 Uhr Unterhaltungs-Abend in der „Traube“, zugleich Abschiedsfeier d. z. Militär ausscheidenden Turner.

Dazu werden unsere verehrten Mitglieder zu zahlreichem Besuche freudl. eingeladen.

Der Turnvat.

Wildberg.
Am Sonntag den 20. Sept.



wozu höflich einladet
Kempf J. Ohjen.
Nagold.

Große



**Sunde-
hörse**
am
Matthäusfeiertag
Montag den 21. September
bei Groß J. Engel.

Wart.
Nächsten Montag den 21. Sept. (Matthäusfeiertag) große

**Sunde-
hörse,**

womit der Verkauf eines Wurfes
Wolfskünde, 7 Wochen alt,
(von prämierten Eltern und Stammbaum) verbunden ist.

Prof. zur Kunde.
Nagold.



Kochherde

schmiedeeiserne, neuester Konstruktion per Stück von 22 Mk an, sowie



transportable
Waschkessel
empfehlen
Berg & Schmid.

Verlobungsringe

in 8 und 14 Karat Gold, breite und schmale Fasson empfiehlt in größter Auswahl
Fr. Günther, Uhrmacher.

Koberhardt-Ebhausen.

Hochzeits-Einladung.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Donnerstag, den 24. September 1908

in dem Gasthaus zum „Hirsch“ in Ebhausen stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Christian Frey
Sohn des Jakob Frey,
Schuhmachermeister
in Ebershardt.

Philippine Weiffert
Tochter des Christoph Weiffert,
Schuhmachermeister
in Ebhausen.

Aufgang 11 Uhr.

Wir bitten dies Fall jeder besonderen Einladung entgegenzusehen zu wollen.

Nagold.

Alle im Jahr 1878 geborenen Männer

treffen sich zwecks Besprechung einer

30ger Feier

am nächsten Sonntag im Gasth. z. „Dörsen“
abends 6 Uhr.

Bezirksobstbau-Verein Herrenberg.

EINLADUNG.

Am 20., 21., 22. d. Mts. findet in der
Turnhalle in Herrenberg eine

Obstausstellung

und eine Ausstellung tierischer und pflanzlicher Schädlinge des Obstbaus statt zu dem Zweck: Die Kenntnis der Obstsorten und besonders der im Bezirk Herrenberg bewährten Sorten, sowie die Kenntnis der Schädlinge des Obstbaus und der Mittel zu deren Bekämpfung zu verbreiten.

Eintrittsgeld: für 1 erwachsene Person 20 Pf
1 Kind 10 Pf

Den 11. September 1908.

Der Ausschuss.

Nagold.

Fackhahnen

verschleißbare u. gewöhnliche unter Garantie für dichtes Schließen empfiehlt

Fr. Tafel, Dreher.

Wildberg.

**Saanen-
Zuchtbock,**

2 1/2-jährig, sowie
4 St. Ziegen

verkauft
Jakob Engel.

Einige Waggon

Mostobst u. Zwetschgen

werden zu kaufen gesucht. Offerten nimmt entgegen
Röhlswirt Knobel
Nagold.

Magenleidenden

teils ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdaunungsbeschwerden erlitten hat
H. Doerf Scherrin, Eichenhausen
d. Brantfurt a. M.

Nagold.

Barterrelokal,

geeignet als Laden od. Magazin auf November zu vermieten.

Pauline Bertsch Witwe
Bahnhofstraße.

Unterjettingen.

1 Wochenlöhner

kann sofort eintreten bei
Sayer, Friedrichs Sohn.

Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 20. Sept. 1/10 Uhr Predigt. 1/2 Uhr Christenlehre (Söhne Alt. Hattig.) Abends 8 Uhr Erbauungsstunde im Vereinshaus.
Montag, Feiertag Mattheus. 1/10 Uhr Predigt im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 20. Sept. 1/10 Uhr Predigt und Amt. (1/8 Uhr in Rehdorf.) 2 Uhr Abendm.

Gottesdienste der Methodisten-gemeinde in Nagold:
Sonntag, 20. Sept. 1/10 Uhr morgens u. abends 8 Uhr Gottesdienst. Mittw. 8 1/2 Uhr Gesangsstunde. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Mitteilungen des Standesamts

der Stadt Nagold:
Eheverordnungen: Rudolf Fr. Böding, Bürgermeister in Böhmleimühle Obd. Schönbach und Johanna Margaretha Reichert, Tocht. des Ernst Karl Aug. Reichert, Hebrant hier. Den 18. Sept.